LIBRARY
LUTHERAN
SEMINARY

Gottes Wort und Luthers Lehr
vergehet nun und nimmermehr

Und ich sahe einen Engel fliegen mitten durch den Himmel, der hatte ein ewig Evangelium, zu verkündigen denen, die auf Erden sitzen und wohnen, und allen Heiden, und Geschlechtern, und Sprachen, und Völkern, und sprach mit großer Stimme: Fürchtet Gott, und gebet ihm die Ehre; denn die Zeit seines Gerichts ist kommen, und betet an den, der gemacht hat Himmel, und Erde, und Meer, und die Wasserbrunnen. Offb. Joh. 14, 6. 7.

Der Lutheraner

Official Organ of The Lutheran Church—Missouri Synod

Redigiert von dem Lehrerkollegium des theologischen Concordia-Seminars in St. Louis durch ein Komitee

Published biweekly by Concordia Publishing House, St. Louis 18, Mo. Subscription price, $1.75 per annum anywhere in the world
Second-class postage paid at St. Louis, Mo.

17. Jahrgang | St. Louis, Mo., 4. Juli 1961 | Nr. 14

Durch Kreuz zur Krone

Dulde, Christ, des Lebens Leiden,
Dich dem Heiland ganz zu weihn;
Besser sind sie oft als Freuden,
Als des Glückes Sonnenschein.
Ob sie noch so schwer dich drücken,
Sind sie doch für dich Gewinn.
Dulden führet zum Entzücken,
Schmerz führt dich zur Wonne hin.

Duldend lernst du Gott vertrauen,
Selbst die Engel freun sich dein;
Lernst auf Jesum ganz zu bauen
Und dich selbst dem Himmel weihn.
Flücht'gem Schmerze folgt die Krone,
Kurzem Kampfe ew'ger Sieg.
Zu der treuen Zeugen Lohne
Führet Gott durch Leiden dich.

Wird nicht Gold bewährt durchs Feuer,
Glas durch Hitze klar und rein?
So wirst du von Fehlern freier,
Besser durch des Leidens Pein.
Du hast Jesum dann zum Freunde,
Der dir vorgelitten hat;
Siegst dann über deine Feinde,
Stehst in deines Gottes Gnad.

Hoff' in deinem ganzen Leben
Auf den Herrn, bleib fromm und klein;
Beuge dich, sei Gott ergeben,
So gehst du zur Ruhe ein.
Sei mit wenigem zufrieden,
Handle recht und rede wahr;
Findest dann den ew'gen Frieden
Und bist selig immerdar.

Die Christenpflicht im bürgerlichen Leben

Als Christen sind wir immer noch Bürger des Landes, in der Welt, nicht von der Welt, jedermann der Obrigkeit untertan, die Gewalt über ihn hat. Wir nehmen gern an dem teil, das die andern Bürger des Landes bewegt, sei es eine Hundertjahrfeier der Stadt, ein Dominion Day oder auch der vierte Juli.

Bei solchen Feiern unterlassen wir es nicht, Gott Lob und Dank zu sagen für das Gute, das wir im Lande genießen. Da wir doch in der vierten Bitte stets um gute Obrigkeit, gutes Wetter und Frieden bitten, sollen wir auch nicht die Danksagung vergessen. Wir haben wohl Ursache, auch in andern Ländern, unsere Obrigkeit allen andern vorzuziehen, wenn wir nur daran denken, welcherlei Regiment heute in vielen Ländern herrscht.

Nun bekennen wir, daß die Obrigkeit, die Gewalt über uns hat, von Gott eingesetzt ist, welcher Art sie auch sei. Gott hat nicht für jedes Land eine besondere Form der Obrigkeit vorgeschrieben. Er hat auch nicht eine besondere christliche Obrigkeit verordnet. Die Welt bleibt eben die Welt. Die Christen können auch mit gutem Gewissen einer nichtchristlichen Obrigkeit Gehorsam leisten. Ihr Gehorsam soll ja nicht nur aus Furcht, sondern auch um des Gewissens willen geleistet werden. Nur muß der Gehorsam gegen Gott Vorrang haben vor dem Gehorsam gegen Menschen. Das Gewissen der Christen ist in Gottes Wort gefangen, und sie wissen, daß das Wort Gottes mächtiger ist als das Schwert.

Als Bürger trachten die Gläubigen nach der bürgerlichen Gerechtigkeit, und als Christen trachten sie nach der Gerechtigkeit Christi.

I

Die bürgerliche Gerechtigkeit ist ein menschlicher Begriff. Wer seine bürgerliche Pflicht tut und das Landesgesetz nicht übertritt, der bezeugt damit eine bürgerliche Gerechtigkeit, die möglicherweise auch bei einem ungläubigen Menschen gefunden werden könnte, weil sie in der Vernunft begründet ist. Wer seine Schulden bezahlt und dem Nächsten nicht Schaden anrichtet, wer seine Landessteuer entrichtet und seinen Militärdienst leistet, der wird vor dem Gesetz des Landes als ein gerechter Mensch angesehen. Wenn einer sich eines Verbrechens schuldig macht und eine Geldstrafe bezahlen muß, so ist er vor dem Gesetz wieder gerecht, wenn er seine Strafe getragen hat. Muß er sogar seine Strafe im Gefängnis absitzen und für seine Untat büßen, so ist er wieder ein gerechter Mensch in den Augen des Gesetzes, wenn seine Strafzeit um ist. Es mag dem Büßer wohl nachher ein böser Leumund anhangen; doch tut dies seiner bürgerlichen Gerechtigkeit keinen Abbruch.

Die bürgerliche Gerechtigkeit ist nicht zu verachten, denn sie schafft viel Gutes im Lande. Sie trägt viel bei zu dem friedlichen Beisammenleben verschiedener Religionsgemeinschaften und Rassen, wofür die Obrigkeit verantwortlich ist. Die Toleranz gehört darum zu den Eigenschaften der bürgerlichen Gerechtigkeit, besonders auch die religiöse Toleranz, die aber nicht in Indifferentismus ausarten darf.

Der Christ wird in der Heiligen Schrift ermahnt, daß er der Stadt Bestes suchen soll. Er darf und soll am Zivilleben teilnehmen und das Wohl des Landes fördern. Er darf auch im politischen Leben ein Amt führen. Es verträgt sich sehr wohl mit dem Glauben, daß ein Christ einmal zum Bürgermeister erwählt wird oder zum Gouverneur oder zum Polizeibeam wohl gar zum Präsidenten.

Wenn der Begriff der bürgerlichen Gerechtigkeit gepri wird, so ist damit nicht gesagt, daß die Bürger im allgemei einen hohen Grad dieser Zivilgerechtigkeit erreichen. Es gib vielerlei Verbrechen und Übertretungen im Lande, die nicht Kenntnis der Beamten und des Gerichts kommen. Wie t meinen nicht, sie seien unschuldig, nur weil sie nicht verha worden sind?! Auch die Christen sind hierin nicht schuldi

Wie weit entfernt in unserm Lande von der wahren bürg lichen Gerechtigkeit sind, das bezeugen die großen Unkosten vielen Prozesse und Verhaftungen und dazu noch die gro Verluste, die die Bürger erleiden.

Wenn aber ein Mensch zu finden wäre — das wollen theoretisch zugeben — der vor dem Landesgesetz als ein Gerec anerkannt werden müßte, so könnte derselbe damit doch n seine ewige Seligkeit erwerben.

II

Darum trachten die Gläubigen am ersten nach dem R Gottes und nach seiner Gerechtigkeit. Sie stehen nicht unter dem Schwert, sondern auch unter dem Wort. Sie ha eine Gerechtigkeit erkannt, die viel höher ist als der menschl Begriff von der Gerechtigkeit. Die Gerechtigkeit des Rei Gottes ist ein göttlicher Begriff, der nicht auf der Vern beruht, sondern auf Gottes Wort, Gottes Gesetzgebung Gottes Gnade.

Diese Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, kann sich kein Me erwerben. Darum sandte Gott seinen Sohn, daß er uns erlö Wenn der Heiland in dem Gleichnis von neunundneunzig rechten spricht, „die der Buße nicht bedürfen", so ist das n also zu verstehen, als ob die murrenden Pharisäer und Schr gelehrten gerecht erklärt würden. Das „verlorne Schaf", die Gnade Gottes annimmt, wird gerecht erklärt. Wenn Pharisäern eine Gerechtigkeit zugeschrieben wird, so ist sie dem Sinne der Worte zu verstehen: „Es sei denn eure Ger tigkeit besser denn der Schriftgelehrten und Pharisäer, so we ihr nicht in das Himmelreich kommen", nämlich eine bloß äuß liche Lebensgerechtigkeit.

Nur diejenigen, die ihre Sünde vor Gott bekennen, kön zu dieser Gerechtigkeit kommen, die Christus mit seinem L und Tod erworben hat. Er ist auf Erden gekommen, selig machen, was verloren ist — und das begreift die ganze Men heit in sich.

Als solche, die in dem seligmachenden Glauben ste haben wir teil an der Gerechtigkeit des Reiches Gottes. solche wollen wir Gott dienen, gute Christen und gute Bü sein. Wir sollen das Licht der Welt und das Salz der Erde s

Springfield, Ill. Otto F. Stahlke

Als Polykarp, Bischof von Smyrna, vor dem Richter st drang dieser in ihn: „Ich gebe dich frei, schwöre nur und fl Christo!" Aber der Greis sprach mit tiefer Bewegung: „Se undachtzig Jahre habe ich ihm gedient, und er hat mir etwas zu Leide getan. Wie sollte ich meinem König fluchen, mich selig gemacht hat?"

Carl Ferdinand Wilhelm Walther

(1811—1887)

(Fortsetzung)

Abnahme des Präsesamtes — Doppelte Jubelfeier 1880 Beginn des Gnadenwahlslehrstreits

Auf der im Mai 1878 gehaltenen Allgemeinen Synode
te Dr. Walther, daß er nicht länger mehr beide Synodal-
c verwalten könne und daß eins ihm abgenommen werden
. Nach langer Besprechung wurde beschlossen: „In Anbe-
dessen, daß Herr Prof. Dr. Walther selbst das dringende
ren an die Synode gestellt hat, daß ihm eins seiner beiden
ren und verantwortungsvollen Ämter abgenommen werden
, und in Anbetracht dessen, daß das Amt eines Professors
heologischen Seminar das bei weitem wichtigere ist, be-
sen (wenngleich mit schwerem Herzen), daß Herrn Prof.
Walther das Allgemeine Präsidium, welches er seit vielen
en mit so großer Treue und in so reichem Segen uner-
ich verwaltet hat, gänzlich abgenommen werde, weil ihm
uf diesem Wege eine Erleichterung seiner ihn fast erdrücken-
Arbeitslast verschafft werden kann." Es wurde nun der
ng gestellt, daß Dr. Walther verpflichtet sein solle, in dem
aum von drei Jahren jeder Distriktssynode wenigstens ein-
beizuwohnen; man stand aber davon ab, als Walther ent-
en abgelehnt und seine Ablehnung begründet hatte; man
e jedoch nicht unterlassen, wenigstens den Wunsch und die
ung auszusprechen, den teuren Mann so oft als möglich
en Distriktsversammlungen zu sehen und seine Gaben ge-
n zu dürfen. [Zu seinem Nachfolger wurde Dr. H. C.
an, der bis 1899 im Präsesamte diente, gewählt.]

Das Jahr 1880 brachte ein doppeltes Jubelfest, das
ihrige Jubelfest unsers Konkordienbuchs und das 350jäh-
Jubiläum der Augsburgischen Konfession, an welcher Feier
haften Anteil nahm. Hier tragen wir nun nach, daß es
her vergönnt war, hier in Amerika außer dem genannten
fünf andere Säkulärfeiern und Jubiläen zu feiern, nämlich
ahre 1846 die 300jährige Feier des Todes Dr. Martin
rs, 1855 das 300jährige Jubiläum des Augsburger Reli-
friedens, 1867 das 350jährige Reformationsjubelfest und
das 300jährige Jubiläum der Konkordienformel. An diesen
n nahm er nicht nur Anteil, sondern wußte auch andere zur
zu ermuntern, gab treffliche Anleitung, die Feiern anzu-
n, und zeigte die hohe Bedeutung dieser Feste. Für das zu-
genannte Jubiläum, das der Konkordienformel, veröffent-
er den Text des „Summarischen Begriffs der streitigen
el" derselben mit erläuternden Anmerkungen und einer
ollen geschichtlichen Einleitung. [Der Titel dieses Buches
Der Konkordienformel Kern und Stern."]

Beginn des Gnadenwahlslehrstreits

Doch das Jubeljahr war kein Friedensjahr; in diesem Jahr
nämlich in der Synodalkonferenz, wozu unsere Synode
te, ein sehr ernstlicher Streit aus, ein Streit über die
von der Gnadenwahl und der Bekehrung. Auf unserer
Synode 1872 war (ohne Zweifel von Professor Walther)
esprochen worden: „In der lutherischen Kirche selbst wird es
einen schweren Kampf geben müssen, wenn die Wahrheit uns
n soll." — Ohne Zweifel sahen Walther und andere deutlich voraus, daß noch ein Kampf bevorstehe zur Ausfegung jeder Spur von Synergismus [Mitwirkung des Menschen bei seiner Bekehrung].

Das Jahr 1880 brachte also den traurigen Lehrstreit über die Gnadenwahl. Traurig nennen wir denselben, weil dadurch so manche Trennung und Ärgernis durch die, welche den Streit herbeiführten, angerichtet wurde; heilsam können wir denselben aber auch nennen, weil im Verlauf desselben viele Seelen von der schändlichen Irrlehre des Synergismus geheilt und dahin geführt wurden, Gott für das Werk ihrer Seligmachung alle Ehre zu geben. Wir können hier nicht den ganzen Verlauf des Streites schildern; bekanntlich hat unser lieber Dr. Walther an der Spitze derer gestanden, die für die Ehre der freien Gnade kämpften, indem er in den Zeitschriften, in Traktaten, auf Synoden und auf Konferenzen die Wahrheit tapfer verteidigt hat. Außer seinen polemischen Aufsätzen und Schriften haben namentlich zwei populäre Schriftchen viel zum Sieg der Wahrheit beigetragen, seine Schrift: „Der Gnadenwahlslehrstreit, das ist, einfacher, bewährter Rat für gottselige Christen, welche gern wissen möchten, wer in dem jetzigen Gnadenwahlslehrstreit lutherisch und wer unlutherisch lehre. 1881"; — und: „Die Lehre von der Gnadenwahl in Frage und Antwort, dargestellt aus dem elften Artikel der Konkordienformel der Ev.-Luth. Kirche. Mit einem Vor- und Nachwort versehen, 1881."

In der erstgenannten Schrift gibt Walther gottseligen Christen den Rat, insonderheit an zwei Sätzen unserer Konkordienformel festzuhalten. Er schreibt: „Merke dir, geliebter Leser, zunächst nur zwei kurze Sätze, welche das teure Bekenntnis unserer Kirche der weitläufigen Auseinandersetzung der Lehre von der Gnadenwahl vorausgeschickt und womit es sonnenhell und klar angegeben hat, was ein Mensch vorerst und vor allem festhalten müsse und wovon er sich schlechterdings durch nichts abbringen lasse, wenn er in der Lehre von der Gnadenwahl nicht auf Irrtümer geraten, sondern auf der geraden Bahn der Heiligen Schrift bleiben wolle. Der erste dieser Sätze ist folgender:

I. Erstlich ist der Unterschied zwischen der ewigen Vorsehung Gottes und ewigen Wahl seiner Kinder zu der ewigen Seligkeit mit Fleiß zu merken. Denn praescientia vel praevisio, das ist, daß Gott alles vorhersiehet und weiß, ehe es geschieht, welches man die Vorsehung Gottes nennt, gehet über alle Kreaturen, gute und böse usw. Die ewige Wahl Gottes aber vel praedestinatio, das ist, Gottes Verordnung zur Seligkeit, gehet nicht zumal über die Frommen und Bösen, sondern allein über die Kinder Gottes, die zum ewigen Leben erwählt und verordnet sind, ehe der Welt Grund geleget ward; wie Paulus spricht: Eph. 1, 5: ‚Er hat uns erwählet in Christo Jesu und verordnet zur Kindschaft.'

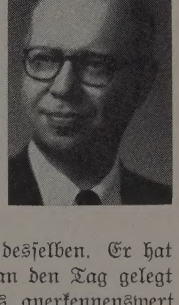
„Merke dir aber, lieber lutherischer Christ, auch den zweiten Hauptgrundsatz, welchen unser lutherisches Bekenntnis ebenfalls an die Spitze seiner Lehre von der Gnadenwahl stellt. Denn damit will unser Bekenntnis auch diesen zweiten Hauptgrundsatz für alle Lutheraner gleichsam zu einem Leitstern machen, der dieselben vor allen Irrtümern in Betreff dieser Lehre bewahren solle und könne und den sie daher auch vorerst und vor allem festhalten müßten. Dieser zweite Hauptgrundsatz in der Lehre von der Gnadenwahl ist aber folgender:

II. Die Vorsehung Gottes siehet und weiß zuvor auch das

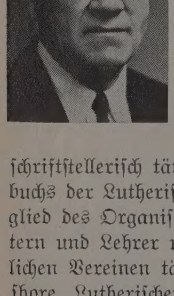
(Fortsetzung auf Seite 13)

Weitere Ehrengrade

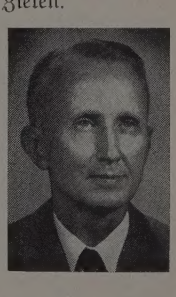
Von unserer Concordia in River Forest



P. Clarence F. Golisch, LL. D., ist Abiturient unsers Concordia-Predigerseminars in Springfield vom Jahre 1929. Nach seiner Graduierung diente er sechs Jahre lang an Gemeinden in Wisconsin, dann weitere fünf Jahre als Forstkaplan der Bundesregierung und sechs Jahre als Militärgeistlicher, schließlich vier Jahre als Pastor der Dreieinigkeitsgemeinde in Reese, Mich. Von 1950 bis 1958 war er Hilfssuperintendent des Bethesdaheims in Watertown, Wis., und seit 1958 ist er Exekutivsekretär desselben. Er hat eine ungewöhnliche Treue in seinem Beruf an den Tag gelegt und mit großem Segen gewirkt. Besonders anerkennenswert sind seine schöpferischen Bemühungen um die geistige Entwicklung seiner Pfleglinge durch die Anwendung von modernen Heilsverfahren und Unterrichtsmethoden, um die bestmöglichen Resultate in der Erhöhung ihres Denkvermögens zu erzielen.

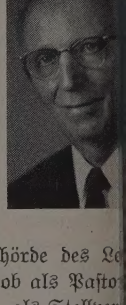


J. Arthur Koss, LL. D., Abiturient des Concordia-Lehrerseminars in River Forest vom Jahre 1921. Eine Reihe von Jahren diente er als Gemeindeschullehrer in Farmington, Mo., und Unionville, Mich., und seit 1927 steht er an der Dreieinigkeitsschule in Sheboygan, Wis., wo er Oberlehrer ist. Er studierte weiter auf den Universitäten von Chicago, Wisconsin und Valparaiso und erwarb sich in der letztgenannten den Bakkalaureusgrad. Er ist schriftstellerisch tätig gewesen und war Redakteur des 9. Jahrbuchs der Lutherischen Erziehungsgesellschaft. Er ist auch Mitglied des Organisationskomitees der Lutherischen Liga für Eltern und Lehrer und ist daneben Chordirigent und in bürgerlichen Vereinen tätig gewesen. Er war Mitgründer der Lakeshore Lutherischen Hochschulgesellschaft, Vorsitzer von deren Konstitutionskomitee und Mitgründer der vereinigten Chöre von Sheboygan. Er ist ein Mann von hohen Zielen.

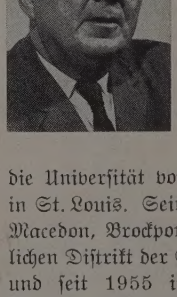


Arthur W. Groß, LL. D., ist Abiturient unsers Concordia-Lehrerseminars in River Forest vom Jahre 1919. Von 1919 bis 1945 diente er als Lehrer in Meriden, Conn., und in Chicago, Ill., danach auch als Aushelfer im Lehrerseminar in River Forest. Mittlerweile studierte er weiter auf der Universität von Chicago und der Northwestern-Universität in Evanston und erwarb sich den Magistergrad. Er ist der Verfasser einiger Büchlein für kleine Kinder, hat wertvolle Beiträge zur erzieherischen Literatur unserer Synode geliefert und sich als Leiter auf dem Gebiet der Erziehung hervorgetan. Die hohe Qualität des aus seiner gewandten Feder hervorgegangenen Lehr- und Lesestoffes ist daran zu erkennen, daß derselbe nicht nur in der Literatur innerhalb unserer Synode, sondern auch in andern Kreisen gern benutzt wird.

Vom Concordia-Lehrerseminar in Seward, Ne



P. Heinrich F. Krohn, LL. D., P. em., in Sidney, Nebr., wohnhaft. Er trat vor 44 Jahren aus dem Concordia-Seminar in Springfield in das heilige Predigtamt und entfaltete eine rege und gesegnete Tätigkeit in Rensellär, Ind.; Netawaka, Kans.; Carroll, Sidney, Deshler, Doniphan und Brule, Nebr., und in Rawlins, Wyo. Dem Süd-Nebraska-Distrikt diente er als Sekretär und Vizepräses, und von 1956 bis 1960 als Präses; in demselben Zeitraum war er auch Vorsitzer der Aufsichtsbehörde des Le seminars in Seward. Ihm wird ein hohes Lob als Pasto Leiter gezollt, der es sich zum Lebensziel setzte, als Stellver Christi zu leben und zu dienen.



P. Martin W. Müller, Litt. D., ist nu einem Jahr Redakteur des *Lutheran ness* und hat diese Stelle mit großem und Geschick bekleidet. Seine Alma M war das Concordia-College in Fort W Ind., das dem jetzigen Concordia S College gewichen ist, und unser Conco Seminar in St. Louis, wo er 1931 Ex machte und sich auch den theologischen kalaureusgrad erwarb. Er besuchte das Rochester Institute of Techno die Universität von Rochester und die Washington-Unive in St. Louis. Seine Amtstätigkeit wurde in Cortland, Ge Macedon, Brockport und Hamlin, N. Y., zugebracht. Dem lichen Distrikt der Synode diente er als Sekretär und Vizepr und seit 1955 ist er an der Herausgabe unsers jün Schwesterblattes, des *Lutheran Witness*, tätig gewesen. 1955 bis 1957 war er der Hilfsredakteur, von 1957 bis leitender Redakteur und seit letztem Jahr Hauptredakteur selben. Er hat seine vortrefflichen Gaben ohne Rückha den Dienst der Kirche gestellt und sich durch seine Pflicht und außerordentlichen Erfolg weite Anerkennung erworbe

Devere J. Gerwick ist Glied der St. Johannesgemeinde in Seward, Nebr. Er besuchte die Universität von Nebraska und erwarb sich daselbst im Jahre 1949 den Bakkalaureusgrad in der Landwirtschaft. Von 1949 bis 1957 wirkte er als Lehrer für berufliche Landwirtschaft, und seit 1957 ist er Vertreter einer Versicherungsgesellschaft. Er ist Glied der Lutherischen Laienliga von Nebraska und dessen Direktoriums und hat sich besonders um das Lehrerseminar in Seward verdienstlich gemacht, weswegen ihm Auszeichnung für außerordentliche Dienstleistungen verl wurde. Er ist Vorsitzer des Vorstandes und Vizevorsitze Kirchbaurates der St. Johannesgemeinde. O. E. S.

Lehreramtskandidaten 1961

Vom Concordia-Lehrerseminar, River Forest, Ill.

Adam
Ind.
eans, La.

Donald Adams
Berwyn, Ill.
Emmanuel
Asheville, N. C.

Donald Ahlman
Morristown, Minn.
Bethesda Luth. Home
Watertown, Wis.

Ruth Ahrens
Palos Park, Ill.
Calvary
Indianapolis, Ind.

Karen Albers
Wauwatosa, Wis.
Bethany
Naperville, Ill.

Carole Appel
Sacramento, Calif.
Zion
Anaheim, Calif.

C. Aufdemberge
Lincoln, Kans.
Immanuel
Readlyn (Klinger), Iowa

James Balzer
Unionville, Mich.
Trinity
Conroy, Iowa

R. Elaine Barger
Madison, Wis.
Redeemer
South Gate, Calif.

Bartell
y, Mich.
e Study

Barbara Beck
Forest Park, Ill.
Nativity
Detroit, Mich.

M. J. Beehler
Hilton, N. Y.
Luth. School Assn.
Buffalo, N. Y.

Phyllis Behnke
Bay City, Mich.
Trinity
Conroy, Iowa

G. R. Beisel
Winfield, Kans.
Grace
Northbrook, Ill.

Katie Berg
Canandaigua, N. Y.
Grace
River Forest, Ill.

L. G. Berghaus
Cleveland, Ohio
Grace English
Chicago, Ill.

Clarence Berndt
Denver, Colo.
Trinity
Lansing, Mich.

M. L. Biberdorf
Madison, Tenn.
St. John
Forest Park, Ill.

ankschien
ville, Wis.
ee High
ee, Wis.

Melvin Block
Birch Run, Mich.
Zion
Bensenville, Ill.

John Bohnert
St. Louis, Mo.
Graduate Study

H. James Boldt
Birch Run, Mich.
St. Paul
West Allis, Wis.

C. H. Brandes
Cleveland, Ohio
New Guinea

Phyllis Brandt
Portland, Oreg.
Hope
St. Ann, Mo.

H. David Brummer
Detroit, Mich.
Entering Springfield seminary

J. S. Brunhoefer
Reedsburg, Wis.
St. Paul
Janesville, Wis.

Naomi Bruss
S. Milwaukee, Wis.
Bethlehem
Detroit, Mich.

Bublitz
le, Wis.
High South
, Ill.

V. Buddenbaum
Bay City, Mich.
Zion
Lyons, Ill.

Arthur Busekist
Cattaraugus, N. Y.
Graduate Study

Ellen Carney
Monmouth Beach, N. J.
St. Paul
Paterson, N. J.

Delores Carroll
Alsip, Ill.
St. John
Edgerton, Wis.

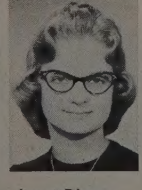
Sarah Christians
Kingfisher, Okla.
Hope
San Leandro, Calif.

Cynthia Clardy
Arlington, Va.
St. John
Ellisville, Mo.

Sally Clodfelter
Flint, Mich.
Grace
Denver, Colo.

Linda Dettmer
Columbus, Ind.
Christ
Costa Mesa, Calif.

Diedrichs
tonio, Tex.
New York,



Janet Dienes
Lakewood, Ohio
Messiah
St. Louis, Mo.

Carline Dittmer
Little Rock, Ark.
First
Little Rock, Ark.

Robert Dueker
Melrose Park, Ill.
Faith
Whittier, Calif.

Karol Dujka
Oak Park, Ill.
St. Paul
Bonduel, Wis.

Sharon Easley
Toledo, Ohio
St. Peter
Indianapolis, Ind.

Eunice Ebert
Des Plaines, Ill.
Church of the Savior
Paramus, N. J.

Judith Eifert
Blue Earth, Minn.
Bethlehem
River Grove, Ill.

J. M. Eisenberg
Greendale, Wis.
St. Luke
Cabot, Pa.

Leroy Erdmann
Chester, Ill.
St. Paul
Kewanee, Ill.

Martha Etzler
Convoy, Ohio
Christ
Chicago, Ill.

Norbert Failing
Oak Park, Ill.
Long Island High
Brookville, Glen
Head, L. I., N. Y.

C. M. Feiertag
Boise, Idaho
Luther High North
Chicago, Ill.

Norman Finke
Merrill, Wis.
St. Paul
Chicago, Ill.

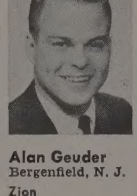
William Flesch
Neenah, Wis.
Zion
Rockville, Mo.

Nancy Franke
Norlina, N. C.
Ascension
Charlotte, N. C.

R. R. Frederking
River Forest, Ill.
St. Luke
Mt. Clemens, Mich.

Donald G
Brentwood
Luther High
Chicago, Il

A. C. Geistfeld
St. James, Minn.
Faith
Easton, Pa.



Alan Geuder
Bergenfield, N. J.
Zion
Hinsdale, Ill.

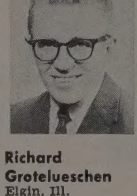
Phillip Giessler
Fort Wayne, Ind.
St. Stephen
St. Louis, Mo.

Diane Gliege
Chicago, Ill.
Mount Calvary
Cleveland, Ohio

Anita Gras
Oak Park, Ill.
St. Matthew
Edmonds, Wash.

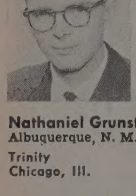
Joyce Grimm
Portland, Oreg.
Immanuel
Mount Olive, Ill.

David Groll
Holgate, Ohio
St. Philip
Toledo, Ohio



Richard Groteluesch
Elgin, Ill.
St. Peter
Evansville, Ill.

Mary Gruenhag
Brainerd, M
Immanuel
Rolla, Mo.

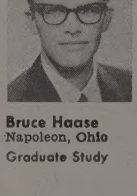


Nathaniel Grunst
Albuquerque, N. M.
Trinity
Chicago, Ill.

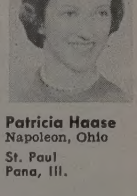
Clyde Gugel
Detroit, Mich.
Salem
Jacksonville, Ill.

Bruce Gutknecht
Milwaukee, Wis.
St. John
Red Bud, Ill.

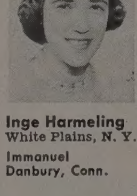
Robert Haag
Sebewaing, Mich.
First Trinity
Wayne (Altona),
Nebr.



Bruce Haase
Napoleon, Ohio
Graduate Study

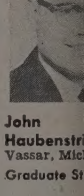


Patricia Haase
Napoleon, Ohio
St. Paul
Pana, Ill.

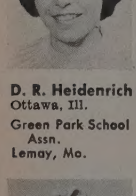


Inge Harmeling
White Plains, N. Y.
Immanuel
Danbury, Conn.

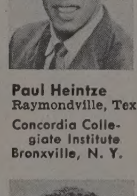
Mary Harner
Fort Worth, Tex.
Ascension
Houston, Tex.



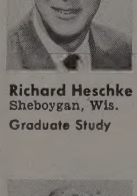
John Haubenstri
Vassar, Mic
Graduate St



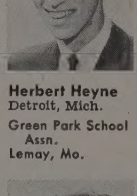
D. R. Heidenrich
Ottawa, Ill.
Green Park School
Assn.
Lemay, Mo.



Paul Heintze
Raymondville, Tex.
Concordia Colle-
giate Institute
Bronxville, N. Y.

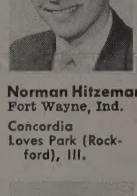


Richard Heschke
Sheboygan, Wis.
Graduate Study

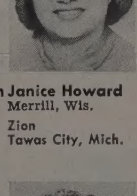


Herbert Heyne
Detroit, Mich.
Green Park School
Assn.
Lemay, Mo.

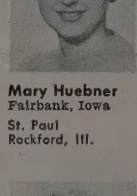
Kenneth Hintz
Milwaukee, Wis.
Northwest Luth.
School Assn.
Elmwood Park, Ill.



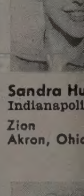
Norman Hitzeman
Fort Wayne, Ind.
Concordia
Loves Park (Rock-
ford), Ill.



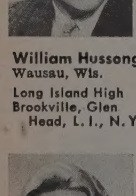
Janice Howard
Merrill, Wis.
Zion
Tawas City, Mich.



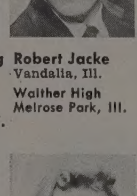
Mary Huebner
Fairbank, Iowa
St. Paul
Rockford, Ill.



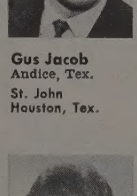
Sandra Hu
Indianapoli
Zion
Akron, Ohi



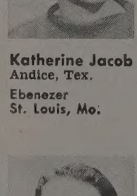
William Hussong
Wausau, Wis.
Long Island High
Brookville, Glen
Head, L. I., N. Y.



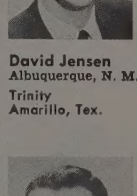
Robert Jacke
Vandalia, Ill.
Walther High
Melrose Park, Ill.



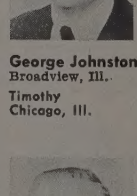
Gus Jacob
Andice, Tex.
St. John
Houston, Tex.



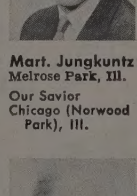
Katherine Jacob
Andice, Tex.
Ebenezer
St. Louis, Mo.



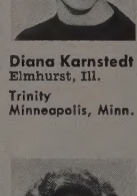
David Jensen
Albuquerque, N. M.
Trinity
Amarillo, Tex.



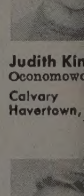
George Johnston
Broadview, Ill.
Timothy
Chicago, Ill.



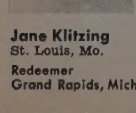
Mart. Jungkuntz
Melrose Park, Ill.
Our Savior
Chicago (Norwood
Park), Ill.



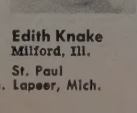
Diana Karnstedt
Elmhurst, Ill.
Trinity
Minneapolis, Minn.



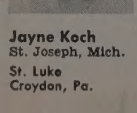
Judith Kin
Oconomow
Calvary
Havertown,



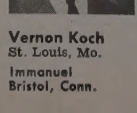
Jane Klitzing
St. Louis, Mo.
Redeemer
Grand Rapids, Mich.



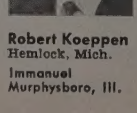
Edith Knake
Milford, Ill.
St. Paul
Lapeer, Mich.



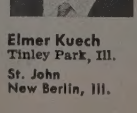
Jayne Koch
St. Joseph, Mich.
St. Luke
Croydon, Pa.



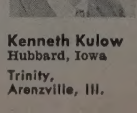
Vernon Koch
St. Louis, Mo.
Immanuel
Bristol, Conn.



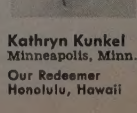
Robert Koeppen
Hemlock, Mich.
Immanuel
Murphysboro, Ill.



Elmer Kuech
Tinley Park, Ill.
St. John
New Berlin, Ill.



Kenneth Kulow
Hubbard, Iowa
Trinity,
Arenzville, Ill.



Kathryn Kunkel
Minneapolis, Minn.
Our Redeemer
Honolulu, Hawaii

David Led
Fruitland,
Immanuel
Palatine, Il

...l Leinberger
...ity, Mich.
...n
...Kinden, Ill.

James Lemke
Shawano, Wis.

Holy Cross
Mahwah, N. J.

Robert Licht
Cleveland, Ohio

St. Thomas and
St. Peter
East Detroit, Mich.

C. R. Lichtenwald
Allen Park, Mich.

Hales Corners
Hales Corners, Wis.

Audrey Lind
King, Wis.

Trinity
Brownsville, Tex.

Martha Lobien
Jim Thorpe, Pa.

Emmanuel
Baltimore (Catonsville), Md.

Karen Lohss
Indianapolis, Ind.

Emmanuel
Hampton, Va.

Milo Lombard
Clintonville, Wis.

Trinity
Springfield, Ill.

Dale Loomans
Portage, Wis.

Holy Ghost
Niagara Falls, N. Y.

...Luedtke
...u, Wis.
...rk
...u, Wis.

Arlene Lumsden
Flint, Mich.

Trinity
Long Island City, N. Y.

H. J. Mahler
Hinsdale, Ill.

Zion
Westwood, N. J.

Jane Markert
Amherst, Mass.

To be assigned

LeRoy Martens
Lowden, Iowa

Emanuel
Hamburg, Minn.

M. R. Martensen
Oakland, Calif.

St. John
Denver, Colo.

Mark Maschhoff
Hoyleton, Ill.

Concordia Consol.
Peoria, Ill.

M. C. Masenthin
Fort Wayne, Ind.

St. Peter
Roselle, Ill.

Dale Mayer
Fort Wayne, Ind.

Christ the King
Southgate, Mich.

...e Mazak
...y, Wis.
...n
...Park, Ill.

M. D. McGinnis
Eastchester, N. Y.

Our Saviour
Bronx, New York, N. Y.

Judith Meissler
Calumet City, Ill.

Concordia Teachers College
River Forest, Ill.

Carol Merkle
Fort Wayne, Ind.

Bethany — Trinity
Waynesboro, Va.

Donald Meyer
Merrill, Wis.

Central School
Ludell, Kans.

Richard Meyer
St. Louis, Mo.

St. Matthew
N. Tonawanda, N. Y.

R. J. Meyerhoff
Readlyn, Iowa

St. Paul
Paterson, N. J.

Merwyn Miessler
Villa Park, Ill.

St. Paul
New Orleans, La.

Agnes Miller
Midland, Mich.

St. Paul
Addison, Ill.

...a Minster
...City, Mich.
...uel
...r, Ind.

Robert Moll
Chicago, Ill.

Immanuel
Glenview, Ill.

John Mueller
Webster Groves, Mo.

St. Paul
Rockford, Ill.

Shirley Mueller
Bakersfield, Calif.

St. Peter
Edina (Minneapolis), Minn.

Anita Natzke
Merrill, Wis.

Redeemer
Warrington, Fla.

James Neumann
Whittier, Calif.

First
Towson, Md.

Lois Nicolaus
Markham, Ill.

St. John
Plymouth, Wis.

Ronald Opferbeck
Otto, N. Y.

First Trinity
Pittsburgh, Pa.

Theodore Otten
Porto Alegre, Brazil

St. Paul
Paducah, Ky.

...a Pautler
...er, Ill.
...rdia Teachers
...ege
...d, Nebr.

Ruth Payne
New Albany, Ind.

St. Paul
Wichita Falls, Tex.

E. A. Petrowsky
Cicero, Ill.

Graduate Study

Esther Petzke
Rochester, Minn.

Concordia Collegiate Institute
Bronxville, N. Y.

Nancy Piper
Pine Bluff, Ark.

Trinity
Pine Bluff, Ark.

Carol Prudek
Bridgman, Mich.

Redeemer
Grand Rapids, Mich.

Elaine Rapp
Menomonee Falls, Wis.

Immanuel
St. Louis, Mo.

Norman Rehmer
Chester, Ill.

Trinity
Long Island City, N. Y.

Esther Rehwaldt
St. Louis, Mo.

Immanuel
Olivette, Mo.

...tte Reiter
...Wayne, Ind.
...ul
...e Park, Ill.

Mildred Reitz
St. Joseph, Mich.

Trinity
Berrien Springs, Mich.

B. A. Richardson
Spokane, Wash.

Redeemer
Racine, Wis.

Ronald Richert
Detroit, Mich.

St. Matthew
Pawtucket, R. I.

Marcella Riemer
Mequon, Wis.

St. Paul
Cullman, Ala.

S. L. Rodenbeck
Fort Wayne, Ind.

St. Paul
Oconomowoc, Wis.

Verna Roedel
Frankenmuth, Mich.

St. Paul
Grafton, Wis.

Beverly Roske
Seekonk, Mass.

Village
Bronxville, N. Y.

John Rothfuss
Collins Center, N. Y.

St. John
New Orleans, La.

Paul Rupprecht
Wauwatosa, Wis.
St. Paul
Skokie, Ill.

Carolyn Rutz
La Porte, Ind.
Immanuel
Des Plaines, Ill.

Jean Rutz
Chicago, Ill.
Immanuel
Glenview, Ill.

Alice Sachtleben
Hoyleton, Ill.
Gloria Dei
Chicago, Ill.

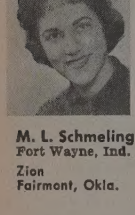
Neil Sandfort
St. Charles, Mo.
Immanuel
Rolla, Mo.

Jean Sanfilippo
Maywood, Ill.
Mount Olive
Des Moines, Iowa

Benjamin Schaap
Fort Smith, Ark.
To be assigned

Thomas Schilke
Milwaukee, Wis.
Our Redeemer
Sheboygan, Wis.

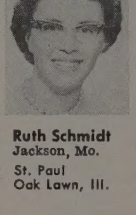
Eugene Sch
Parkers Prai
Minn.
Immanuel
Mt. Vernon, I



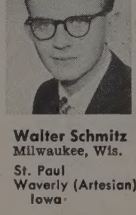
M. L. Schmeling
Fort Wayne, Ind.
Zion
Fairmont, Okla.

Andrea Schmidt
Chicago, Ill.
Our Saviour
Bronx, New York, N. Y.

Herman Schmidt
Oak Park, Ill.
St. Trinity
Pontiac, Mich.



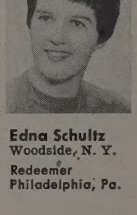
Ruth Schmidt
Jackson, Mo.
St. Paul
Oak Lawn, Ill.



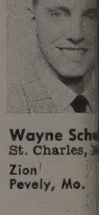
Walter Schmitz
Milwaukee, Wis.
St. Paul
Waverly (Artesian), Iowa

Donna Schmohe
Milford, Ill.
Zion
Hinsdale, Ill.

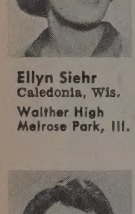
J. C. Schuknecht
Saginaw, Mich.
Salem
Affton, Mo.



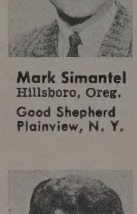
Edna Schultz
Woodside, N. Y.
Redeemer
Philadelphia, Pa.



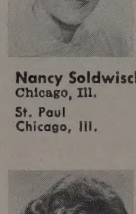
Wayne Sch
St. Charles,
Zion
Pevely, Mo.



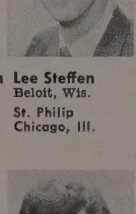
Ellyn Siehr
Caledonia, Wis.
Walther High
Melrose Park, Ill.



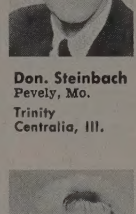
Mark Simantel
Hillsboro, Oreg.
Good Shepherd
Plainview, N. Y.



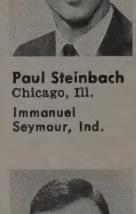
Nancy Soldwisch
Chicago, Ill.
St. Paul
Chicago, Ill.



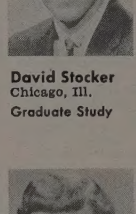
Lee Steffen
Beloit, Wis.
St. Philip
Chicago, Ill.



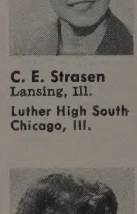
Don. Steinbach
Pevely, Mo.
Trinity
Centralia, Ill.



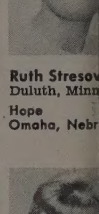
Paul Steinbach
Chicago, Ill.
Immanuel
Seymour, Ind.



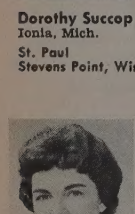
David Stocker
Chicago, Ill.
Graduate Study



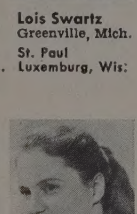
C. E. Strasen
Lansing, Ill.
Luther High South
Chicago, Ill.



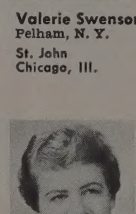
Ruth Stresov
Duluth, Minn
Hope
Omaha, Nebr



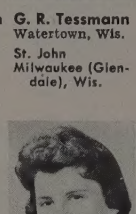
Dorothy Succop
Ionia, Mich.
St. Paul
Stevens Point, Wis.



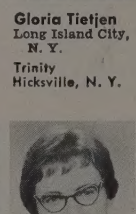
Lois Swartz
Greenville, Mich.
St. Paul
Luxemburg, Wis.



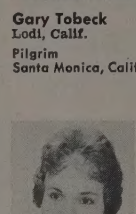
Valerie Swenson
Pelham, N. Y.
St. John
Chicago, Ill.



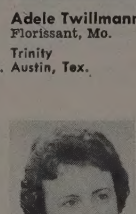
G. R. Tessmann
Watertown, Wis.
St. John
Milwaukee (Glendale), Wis.



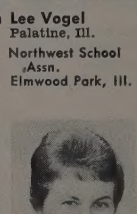
Gloria Tietjen
Long Island City, N. Y.
Trinity
Hicksville, N. Y.



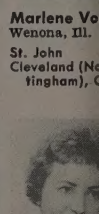
Gary Tobeck
Lodi, Calif.
Pilgrim
Santa Monica, Calif.



Adele Twillmann
Florissant, Mo.
Trinity
Austin, Tex.



Lee Vogel
Palatine, Ill.
Northwest School Assn.
Elmwood Park, Ill.



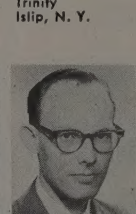
Marlene Vo
Wenona, Ill.
St. John
Cleveland (No
tingham),

Irene Volz
Sebewaing, Mich.
To be assigned

Sonja Vorbeck
New York, N. Y.
Our Saviour
Rego Park, L. I., N. Y.

Joyce Warnke
Des Plaines, Ill.
Immanuel
Waterloo, Iowa

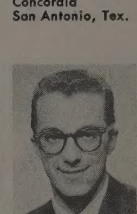
Dorothy Weck
Ohio City, Ohio
Faith
Bay City, Mich.



Lois Wehmeyer
Arlington, Va.
Trinity
Islip, N. Y.

Charlotte Weiss
Dallas, Tex.
Faith
Harahan, La.

Erika Wendt
Akron, Ohio
Redeemer
Cuyahoga Falls, Ohio



Eunice Werling
Shawano, Wis.
Concordia
San Antonio, Tex.

Nancy Wes
Oak Lawn, Il
Trinity
Tinley Park,

T. W. Willason
E. Detroit, Mich.
First St. John
Chicago, Ill.

Naomi Winter
Ridgewood, N. J.
Concordia
Maplewood, Mo.

Juanita Wolf
Cullman, Ala.
Faith
Marietta, Ga.

Rich. Wrobleski
Freeland, Mich.
St. Michael
Rogers City (Belknap), Mich.

Donald Yarroll
Cleveland, Ohio
New Guinea

Barbara Ziemer
Chicago, Ill.
St. Paul
Hammond, Ind.

Martha Zoellick
Chicago, Ill.
Zion
Marengo, Ill.

Glen Zorn
Grenfell, Sask.
Immanuel
Hankinson, N. Dak.

Thomas Zu
Wausau, Wis
St. Andrew
Park Ridge,

Vom Concordia-Lehrerseminar
Seward, Nebr.

Marilyn Arendt
Monroe, Mich.
Immanuel
Alpena, Mich.

M. Baumgartel
Paullina, Iowa
Immanuel
Rising City, Nebr.

J. Baumgartener
Greeley, Colo.
Trinity
Greeley, Colo.

Donald Beisel
Canistota, S. Dak.
St. Peter
Deshler, Nebr.

a Biederman
pendence,
ans.
cordia Consol.
ia, Ill.

Roland Blasig
Columbus, Nebr.
Emmanuel
Patchogue, L. I., N. Y.

Carol Blume
Tripoli, Iowa
Immanuel
Pomeroy, Iowa

Gerhard Bode
Austin, Minn.
St. Luke
St. Louis, Mo.

Sigmund Bohnet
Grand Prairie, Alta.
Redeemer
Glendale, L. I., N. Y.

Sylvia Bokelman
Platte Center, Nebr.
Redeemer
Colo ado Springs, Colo.

Glenn Bracht
Mount Vernon, Mo.
Redeemer
Denver, Colo.

James Brackman
Concordia, Mo.
Redeemer
Glendale, L. I., N. Y.

Virginia Brandt
Agar, S. Dak
Good Shepherd
Inglewood, Calif.

lerick Busch
nipeg, Man.
ohn
ter, Minn.

Barbara Buss
Pierce, Nebr.
Our Redeemer
Evansville, Ind.

Yon Soon Cho
Seoul, Korea
Zion
Summit, Ill.

Marie Clatanoff
Howells, Nebr.
St. Paul
Leavenworth, Kans.

Kenneth Claus
Humphrey, Nebr.
St. John
Watertown, Wis.

M. D. Coldewey
Brookesmith, Tex.
Salem
Affton, Mo.

Edwin Cook
Fairfield, Calif.
Lutheran High
Milwaukee, Wis.

Gary Cooke
Klickitat, Wash.
New Guinea

Linda Daake
Seward, Nebr.
Not assigned

e Duchow
kston, Nebr.
t Olive
Mich.

R. M. Dunklau
Arlington, Nebr.
Wheat Ridge
Wheat Ridge, Colo.

James Eller
Portland, Oreg.
St. Paul
Sherwood, Oreg.

Norma Feldman
Albuquerque, N. Mex.
Immanuel
Albuquerque, N. Mex.

R. Flandermeyer
Emma, Mo.
St. Paul
Indianapolis, Ind.

J. Flandermyer
Seven Valleys, Pa.
Martin Luther
Pennsauken, N. J.

J. Frasher, Jr.
Jefferson City, Mo.
Trinity
Hicksville, N. Y.

Daniel Frerking
Corder, Mo.
St. John
San Francisco, Calif.

D. Freudenburg
Madison, Nebr.
Messiah
Independence, Mo.

es Gahl
urst, Ill.
Cross
aw, Mich.

John Geisler
Murdo, S. Dak.
St. Matthew
New Britain, Conn.

Penelope Gibbs
Indianapolis, Ind.
Trinity, Calvary
Lincoln, Nebr.

Velmer Goebel
Ceylon, Minn.
Rochester Central
Rochester, Minn.

Arden Grotelueschen
Lake Worth, Fla.
Graduate Study

L. Guebert
Red Bud, Ill.
Redeemer
Warrington, Fla.

Carl Gutknecht
Denver, Colo.
Bethesda
Chicago, Ill.

Carl Hafner
Gresham, Oreg.
St. John
Libby, Mont.

Norma Hartner
Madison, Nebr.
First
Fort Smith, Ark.

ard
benstricker
naw, Mich.
y
, Tex.

Marvin Heidorn
Willcox, Ariz.
Immanuel
Kingston, N. Y.

M. Hellbusch
Creston, Nebr.
Zion
Webster, Mass.

Ronald Hinz
Eugene, Oreg.
Grace
Escondido, Calif.

Craig Hoffman
Gresham, Wis.
St. Luke
Itaska, Ill.

L. Hoffschneider
Waco, Nebr.
West Portal
San Francisco, Calif.

Ervin Holle
Sylvan Grove, Kans.
Immanuel
Albuquerque, N. Mex.

Lloyd Holsten
Concordia, Mo.
Not assigned

Merlin Holtzen
Davenport, Nebr.
Zion
Litchfield, Ill.

A. Hormann
Billings, Mont.
Trinity
Kalispell, Mont.

James Hutter
Sumner, Iowa
Trinity
Paola, Kans.

George Johnson
Nashua, Minn.
Immanuel
Brookfield, Wis.

J. T. Kaelberer
Hannover, N. Dak.
St. John
Truman, Minn.

Larry Klebenow
Bowling Green, Ky.
St. Peter
Columbus, Ind.

Jeanene Klein
Littleton, Colo.
Immanuel
Redondo Beach, Calif.

R. E. Kluender
Paullina, Iowa
St. John
Stuttgart, Ark.

P. E. Knueppel
Maywood, Ill.
Grace
San Mateo, Calif.

Nancy Koch
Hastings, Neb
Immanuel
Waterloo, Io

Ronald Koehler
Fremont, Wis.
Bethlehem
Annandale, Minn.

David Koenig
Oklahoma City, Okla.
First
Chattanooga, Tenn.

Marilyn Kohtz
St. Paul, Nebr.
St. John
Detroit, Mich.

Virginia Kohtz
St. Paul, Nebr.
Bethlehem
Roseville, Mich.

Donna Krause
Fairmont, Minn.
Grace
Fargo, N. Dak.

Diana Krueger
Lincoln, Kans.
Bethlehem
Bremen, Kans.

William Krueger
Osmond, Nebr.
St. John
Beemer, Nebr.

Gary Lieske
Upland, Nebr.
St. John
Nashville, Kans.

David Loren
Glenwood Spr
Colo.
New Guinea

Rich. McClary
Oakland, Calif.
Christ
La Mesa, Calif.

M. B. Malucky
Burbank, Calif.
Emmaus First
Alhambra, Calif.

Fred Mantey
Spokane, Wash.
Zion
Snohomish, Wash.

D. E. Matthews
Jefferson, Iowa
St. John
Farmers Retreat, Ind.

David Mende
Los Angeles, Calif.
St. John
Orange, Calif.

Janelle Mertins
Electra, Tex.
Trinity
Fremont, Nebr.

Richard Meyer
Whittemore, Iowa
Trinity
Oshkosh, Wis.

Marlene Miller
Fremont, Nebr.
Luth. School Assn.
Wichita, Kans.

Fred Neidho
Lincoln, Nebr
To be assigned

James Nelson
Crystal City, Mo.
Bethany
Milwaukee, Wis.

Fred Neumann
Dallas, Tex.
Entering Springfield seminary

G. Niewoehner
Deering, N. Dak.
Concordia Teachers College
Seward, Nebr.

Virginia Olson
Bellevue, Nebr.
Calvary
Lincoln, Nebr.

John Osborne
Ironwood, Mich.
Trinity
Ogallala, Nebr.

Fred. Pauling
Sterling, Colo.
Immanuel
Alexandria, Va.

Darald Pieper
Fort Dodge, Iowa
St. John
Glendale, L. I., N. Y.,

Richard Poppe
Lansing, Ill.
Hope
Levittown, Pa.

Gene Quade
Hunter, Kans.
Immanuel
Mt. Clemens, M

Ellen Radunz
Granite Falls, Minn.
Emmanuel
Patchogue, L. I., N. Y.

Donald Reeb
Loveland, Colo.
Luth. High School Assn.
Cleveland, Ohio

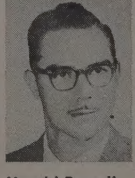
M. B. Reinertson
Modesto, Calif.
Town and Country
Sacramento, Calif.

E. Richter, Jr.
New Orleans, La.
Grace
Bedford Park, Bronx, N. Y.

Sidona Richter
Hoxie, Kans.
St. John
Lincoln, Kans.

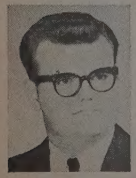
Robert Rubel
Bountiful, Utah
Luth. High School Assn.
Cleveland, Ohio

Wilbert Rusch
Seward, Nebr.
Walther High
Melrose Park, Ill.



Harold Russell
Massena, Iowa
St. Mark
N. Tonawanda, N. Y.

W. Sandman
Harbine, Nebr
Immanuel
Arapahoe, Neb



Donald Sasse
Fremont, Wis.
St. John
Mayville, Wis.

L. M. Schelske
Golden, Colo.
St. Luke
Kansas City, Kans.

J. Schifferdecker
Norborne, Mo.
St. Paul
Farmington, Mo.

M. Schroeder
Great Bend, Kans.
Lutheran High
Houston, Tex.

J. Schumacher
Mitchell, S. Dak.
Trinity
Jackson, Mich.

Ardith Schweer
Waterloo, Iowa
Trinity
Fort Dodge, Iowa

Phillip Shelp
Thermopolis, Wyo.
Lutheran High
St. Paul, Minn.

Gary Smith
Louisville, Ky.
To be assigned

Roy Smith
Elgin, Ill.
Immanuel
Whitestone, N.

nnis Stewart
linsville, Ill.
n
e Elm
Bunceton), Mo.

Robert Storm
Lincoln, Nebr.
Trinity
Crown Point, Ind.

James Streger
Grand Prairie, Tex.
Bethany
Houston, Tex.

Raymond Stroh
Laurel, Mont.
Immanuel
Dundee, Ill.

Ferol Thaemert
Sylvan Grove, Kans.
Atonement
Florissant, Mo.

Ruth Theimer
Oklahoma City, Okla.
St. Luke
Houston, Tex.

M. E. Walbrecht
York, Nebr.
Redeemer
Seaford, L. I., N.Y.

Daniel Walther
Unionville, Mich.
Trinity
Lincoln, Nebr.

Orville Walz
Freeman, S. Dak.
Graduate Study

ard Warneke
adow Grove,
ebr.
Paul
ailala, Nebr.

William Wenthe
Sylvan Grove, Kans.
Immanuel
Houston, Tex.

E. Joyce Werth
Seward, Nebr.
Holy Cross
St. Louis, Mo.

Svea Westin
Saginaw, Mich.
New Guinea

Carolyn Wilk
Seattle, Wash.
Trinity
Wahiawa, Hawaii

James Winckler
Lucas, Kans.
Graduate Study

Paul Wolters
Concordia, Mo.
Zion
Ferguson, Mo.

Judith Zafft
Murray, Utah
Immanuel
Colorado Springs, Colo.

Marian Zollman
Georgetown, Ind.
Immanuel
Kansas City, Mo.

Weitere Lehreramtskandidaten

River Forest

Nicht abgebildet

William Bluege, Decatur, Ill., to St. Andrew, Chicago, Ill.

Donald Bohler, St. Louis, Mo.: Trinity, Saint Louis, Mo.

Eugene Brunow, Wausau, Wis.: St. Mark, Wausau, Wis.

Anita Eggert, Clyman, Wis.: Graduate Study

Hertha Holstein, Oak Park, Ill.: St. Paul, Melrose Park, Ill.

James Jones, Chicago, Ill.: St. Luke, Chicago, Ill.

Alan Kennedy, Bell Gardens, Calif.: First, Monrovia, Calif.

Robert Knoedler, San Francisco, Calif.: First, Van Nuys, Calif.

Warren Krug, Monroe, Mich.: First, Ponca City, Okla.

Vernon Kuerschner, Dearborn, Mich.: Gethsemane, Detroit, Mich.

Louise Meyer, Watertown, Wis.: Luth. School Assn., Decatur, Ill.

Herbert Pfeiffer, Lakewood, Ohio: Trinity, Muskegon, Mich.

William Richardt, Chattanooga, Tenn.: Saint Paul, Mount Prospect, Ill.

Orvin Schlegel, Hamlet, Ind.: St. Luke, Wauseon, Ohio

Früher graduiert

John Allan, Oceanside, Calif.: St. James, Grosse Pointe Farms, Mich.

Walter Anderson, Columbus, Ga.: Graduate Study

Marilyn Beyer, St. Clair Shores, Mich.: Luther High South, Chicago, Ill.

Paul Brown, Bronx, N. Y.: Our Saviour, Bronx, New York, N. Y.

Kenneth Burron, Winnipeg, Man.: St. John, Berlin, Wis.

Jack Downs, Phoenix, Ariz.: Grace, Indianapolis, Ind.

John Dutton, Fort Wayne, Ind.: Long Island High, Brookville, Glen Head, L. I., N. Y.

Ruth Golisch, Watertown, Wis.: St. Paul, Annapolis, Md.

Ralph Greinke, Chicago, Ill.: Milwaukee High, Milwaukee, Wis.

Harold Gronewold, New Boston, Mich.: Saint John, Lansing, Ill.

Eleanor Hennig, Williston Park, L. I., N. Y.: Nassau Christian School, Mineola, L. I., N. Y.

H. Allen Herbst, Northville, Mich.: St. James, Lafayette, Ind.

George Krieger, Ste. Genevieve, Mo.: Luth. School Assn., Topeka, Kans.

F. Elizabeth Lamb, Englewood, N. J.: Redeemer, Westfield, N. J.

Jerrald Pfabe, St. Louis, Mo.: Lutheran High, St. Louis, Mo.

Neil Reincke, Fort Wayne, Ind.: St. Paul, Fort Wayne, Ind.

Kenneth Shewmaker, San Francisco, Calif.: Concordia Teachers College, River Forest, Ill.

Hilbert Wiedenkeller, Milwaukee, Wis.: Saint John, Midland, Mich.

Durch Kolloquium

Richard Fisher, Elmhurst, Ill.: Immanuel, Elmhurst, Ill.

Orval Steinke, Brookfield, Ill.: St. John, La Grange, Ill.

Seward

Nicht abgebildet

Linda Anderson, Holdrege, Nebr.: Holy Cross, Austin, Minn.

Edith Blasig, Columbus, Nebr.: St. Paul, Fort Dodge, Iowa

Lillian Brandt, Olathe, Kans.: Emmanuel, York, Nebr.

Marion Buldhaupt, Adrian, Mich.: St. Mark, Kaneohe, Oahu, Hawaii

Marvin Duensing, Saginaw, Mich.: Immanuel, Hannibal (West Ely), Mo.

Lorraine Graumann, Granite, Okla.: Our Savior, Kansas City, Kans.

Carol Gurney, Grants Pass, Oreg.: Concordia School Assn., Tacoma, Wash.

Rudy Koch, Beloit, Wis.: Our Savior, Kansas City, Kans.

Richard Krause, Ontario, Calif.: Redeemer, Ontario, Calif.

Gretchen Kroger, Seward, Nebr.: Rose of Sharon, St. Paul Park, Minn.

Delbert Krueger, Seward, Nebr.: To be assigned

Donna Lininger, Piedmont, Calif.: Zion, Piedmont, Calif.

William March, Milwaukee, Wis.: Christ, West Bloomfield, Wis.

Judith Ott, Cleghorn, Iowa: Hope, St. Louis, Mo.

Raymond Pollatz, Grand Haven, Mich.: Saint John, Grand Haven, Mich.

James Sohl, St. Louis, Mo.: St. Trinity, Saint Louis, Mo.

Caroline Timmerman, Newhall, Iowa: Trinity, Manchester, Mo.

Früher graduiert

Elise Baden, Junction City, Kans.: Christ, Peoria, Ill.

Ottomar Braunschweig, Utica, Nebr.: Immanuel, Gresham, Nebr.

Kathleen Dannehl, Bertrand, Nebr.: Messiah, Independence, Mo.

Gale Decker, Westgate, Iowa: Trinity, Whittier, Calif.

Paul Eickmann, Wichita Falls, Tex.: St. Paul's College, Concordia, Mo.

Victoria Felten, Baltimore, Md.: Our Savior, Albany, N. Y.

Lois Grupe, Sherburn, Minn.: Rose of Sharon, St. Paul Park, Minn.

Edna Herbrich, Corpus Christi, Tex.: Gethsemane, Houston, Tex.

Shirley Klenke, Mount Clemens, Mich.: Saint Stephen, Atkins, Iowa

Walther Klenke, Mount Clemens, Mich.: Trinity, Cedar Rapids, Iowa

William Kohlmeier, Hilton, N. Y.: Luth. High School Assn., Cleveland, Ohio

Joanne Kohtz, Madison, Nebr.: Grace, Platte Center, Nebr.

Marcus Kuehn, Mansfield, S. Dak.: Emmanuel, Hampton, Va.

Dennis Kunkel, Olton, Tex.: Trinity, Winfield, Kans.

Marian Meyer, Mission, Kans.: St. Paul, Perham, Minn.

John Mohrhardt, Chicago, Ill.: Holy Trinity, Garfield, N. J.

Dale Orlowski, Wheat Ridge, Colo.: Zion, Thayer, Nebr.

Carl Radliff, Vancouver, Wash.: St. Peter, Monte Vista, Colo.

Freda Rath, Freeman, S. Dak.: St. Paul, Freeman, S. Dak.

William Rutherford, Wichita Falls, Tex.: Saint John, Elgin, Ill.

Anne Senechal, N. Tonawanda, N. Y.: Immanuel, Grand Rapids, Mich.

John Suhr, Crete, Nebr.: Concordia Teachers College, Seward, Nebr.

Marilyn Walde, Denison, Iowa: Mount Calvary, Denver, Colo.

Durch Kolloquium

Alfred Roth, Portland, Oreg.: Concordia College, Portland, Oreg.

Elmer Schultz, Wichita, Kans.: St. Paul, Cheney, Kans.

Zur kirchlichen Chronik

Eine Weltreligion. In der bekannten Zeitschrift *The Sunday School Times* vom 22. April dieses Jahres macht Wilbur M. Smith, ein bekannter konservativer Fundamentalist, aufmerksam auf eine stets wachsende Bewegung in die Richtung einer Weltreligion.

Es handelt sich zunächst um die Vereinigung aller sich Christen nennenden Menschen, um dem Heidentum eine geschlossene Front darzubieten. Im Herbst dieses Jahres soll bekanntlich die Tagung des Weltkirchenrats stattfinden, und zwar in Delhi, Indien, um dem erstarkenden Heidentum in Asien die Stärke des Christentums zu zeigen.

Manche gehen aber hierin weiter. So fand sich nach der Mitteilung in der *New York Times* vom 5. Dezember vorigen Jahres eine Aufforderung zu einer geeinigten Front gegen den Kommunismus, in der auf eine Vereinigung aller „geistlichen Kräfte" mit Einschluß aller Gemeinschaften wie Christentum, Judentum, Mohammedanismus, Hinduismus, Buddhismus und anderer. Eine solche Vereinigung von Gemeinschaften, die sich zu einem Gott bekennen, würde nicht nur allen „geistlichen Leitern", sondern auch „den denkenden Staatsmännern" genehm sein.

Eine solche Vereinigung besteht schon längst, nämlich im Freimaurerorden, in dem sich „Christ, Jude, Türk' und Hottentott" gegenseitig Brüder nennen, und zwar in einem geistlichen Sinn. Der bekannte Laienzeuge gegen die Freimaurer, Herr B. M. Holt von Fargo, N. Dak., zeigt aber in Büchern und seinen Artikeln im *Christian Cynosure*, dem *Lutheran Journal* und andern, für die er fleißig schreibt, daß eine solche Vereinigung Christi erlösendes Sterben und Auferstehen verneint. Das Herz des Christentums, Christus und sein Heil, wird in einer Vereinigung aller „geistlichen, sich zu Gott bekennenden Kräfte" nicht gefunden.

Christen müssen „getrennt schlagen", und zwar mit dem Schwert des Geistes; sonst nützt ihr Kriegszug gegen Satan nichts. J. T. M.

Zur heutigen Kleidermode. Man hat uns gebeten, einmal etwas über die heutzutage übliche Kleidermode der Frauen zu schreiben. Ärgerlich scheint vielen besonders zu sein, daß sich jetzt viele Frauen wie Männer kleiden, so daß man nur am Haarschmuck und den kleinen Füßen erkennen könne, ob es eine Frau ist.

Man hat besonders auf 5 Mos. 22, 5 hingewiesen, wo es heißt: „Ein Weib soll nicht Mannsgewand tragen, und ein Mann soll nicht Weiberkleider antun; denn wer solches tut, der ist dem Herrn, deinem Gott, ein Greuel." Dieses Gebot gehört aber zu dem Zeremonialgesetz und galt als solches nur den Juden. Im Neuen Testament findet sich ein solches Gebot nicht; es findet sich aber hier das Gebot, daß sich christliche Frauen schmücken sollen „in zierlichem Kleide mit Scham und Zucht, nicht mit Zöpfen oder Gold oder Perlen oder köstlichem Gewand, sondern wie sich's ziemet den Weibern, die da Gottseligkeit beweisen durch gute Werke" (1 Tim. 2, 9). Im Gegensatz zu den Schwärmern, die auch in diesem Stück zu weit gingen, betonte Luther, daß auch hier die christliche Freiheit zu bewahren sei, aber ohne Verschwendung. Der große Reformator hat seiner Käthe selbst Schmucksachen aller Art gekauft und ihr Herz damit erfreut. Das tun auch andere gottselige Männer.

Wichtig ist aber, daß sich christliche Frauen, und namentlich Jungfrauen, „mit Scham und Zucht schmücken", besonders wenn sie zur Kirche gehen oder sich sonstwo im christlichen Verkehr befinden. Erfreulich ist es im allgemeinen, wie sehr die in der Regel christliche Frauen beachten.

Die Welt müssen wir Welt sein lassen; sie verachtet Gott, Wort und alle gute Sitte, wird daher auch oft für ihre Unsitt gehörig bestraft. J. T. M.

Eine Warnung vor der „Ökumene" in landeskirchlichen Kreisen. Im „Lutheraner" unserer Brüder in Deutschland wird auf eine Warnung vor der „Ökumene" aufmerksam gemacht, die in dem Kirchenblatt der elsässischen Landeskirche erschienen ist.

In seinem Artikel betont der Schreiber, daß das Verlangen nach „Ökumene", das heißt, nach einer Vereinigung aller christlichen Kirchen, zum Teil von einer echten Sehnsucht nach christlicher Glaubenseinigkeit getragen werde. Er fährt dann alsofort und sagt, daß sie hauptsächlich zur Wirkung komme durch Abschwächung der Bekenntnishaltung, die man ersetzen wolle durch Bündnispolitik und durch den Öffentlichkeitsanspruch der Kirche. In den heute bestehenden Kirchen habe man vielfach kein festes Bekenntnis mehr und folglich auch keine Bekenntnisfreudigkeit.

Der Schreiber beklagt dann, daß man im protestantischen Lager weitgehend bereit ist, „reformiert" und „lutherisch" gleichzusetzen, und man wisse nicht mehr, was weder das eine noch das andere sei.

Zwei Wochen später erschien in demselben Blatt eine Warnung vor Kirchenunion ohne vorhergehende Lehreinigung unter Hinweis auf die unierten Kirchen Deutschlands. Selbst der Lutherische Weltbund duldet unierte Kirchen in seiner Mitte.

Diese Warnung ist sehr berechtigt, und es ist gut, daß die Gefahr vor der „Ökumene" auch von solchen erkannt wird, die nicht zu unsern Freikirchen gehören. Eine Kirche, die in ihrem Bekenntnis schwach geworden ist, will durch äußerliche Vereinigung ersetzen, was ihr nur das Festhalten an Gottes Wort verleihen kann, nämlich die Kraft, das Evangelium lauter und rein zu predigen und dafür auch, will's Gott, zu leiden.

J. T. M.

Zum 350jährigen Jubiläum der King James Version. Die sogenannte King James Version oder Authorized Version, unsere bisher allgemein gebrauchte englische Bibel, erschien im Jahre 1611, dies Jahr vor 350 Jahren. In vielen Ländern wird dieser Feier so gedacht, daß man die Christen auf eifriges Studium der Heiligen Schrift aufmerksam macht.

In England ist jetzt eine ganz neue Bibelübersetzung erschienen, die bereits in mehr als zwei Millionen Exemplaren verbreitet worden ist und auch von konservativen Bibelfreunden sehr gelobt wird. Wir stimmen diesem Lob im allgemeinen zu, betonen aber auf Grund besonderer Forschung, daß sich auch darin manche Mängel finden. Darauf hat kürzlich auch das Wochenblatt *Time* aufmerksam gemacht, und zwar mit Angabe einiger Mängel. Die rasche Verbreitung dieser Bibel ist wohl eine Folge der geradezu erstaunlichen Anzeige in allen Ländern, wo man die englische Bibel liest. Das Lob der sogenannten Revised Standard Version (RSV) hat jetzt etwas nachgelassen; sie wird aber weithin benutzt, auch von uns, die wir sie nur stellenweise tadeln. Ein Komitee wird weiter an der RSV

beiten, um wo möglich die Mängel zu beseitigen. Sollte man s erreichen, so ziehen wir die RSV der NEB, der neuen nglischen Übersetzung, vor, vielleicht weil sie uns jetzt geläufig eworden ist.

Doch benutzen wir noch immer unsere alte King James ersion, die allerdings mancherorts veraltet ist, aber noch mmer verstanden und von Kennern gelobt wird und die auch irklich übersetzt. Ganz frei von Mängeln ist auch die uthorized Version nicht. Wir benutzen aber auch mit Vorliebe ie sogenannte British Revised Bible, die im Jahre 1885 erhienen ist.

Bei den vielen neuen Bibelübersetzungen ins Englische öchten unsere Leser auf den Gedanken kommen, die Bibel sei unklar, daß sich ganz große Menschenmassen damit beschäftigen üssen, sie durch Übersetzungen klar zu machen. Die Bibel jedoch t einfach und klar, aber manche Übersetzungen machen sie hwierig und unklar. J. T. M.

Carl Ferdinand Wilhelm Walther

(Fortsetzung von Seite 3)

Böse, aber nicht also, daß es Gottes gnädiger Wille wäre, daß s geschehen sollte usw. Der Anfang und die Ursach' des Bösen ist icht Gottes Vorsehung (denn Gott schaffet und wirket das Böse icht, hilft und befördert's auch nicht) usw. Die ewige Wahl Gottes aber siehet und weiß nicht allein zuvor der Auserwählten Seligkeit, sondern ist auch aus gnädigem Willen und Wohlgeallen Gottes in Christo Jesu eine Ursache, so da unsere Seligeit und was zu derselben gehöret, schaffet, wirket, hilft und befördert; darauf auch unsere Seligkeit also gegründet ist, daß die Pforten der Hölle nichts dawider vermögen sollen; wie geschrieben steht: ‚Meine Schafe wird mir niemand aus meiner Hand reißen'; und abermals: ‚Und es wurden gläubig, wieviel ihrer zum ewigen Leben verordnet waren' (Matth. 16, 18; Joh. 10, 28; Apost. 13, 48).

„Unsere beiden aus der Konkordienformel angeführten Hauptsätze stehen daher gleichsam wie zwei strenge Wächter vor dem Eingang der Lehre von der Gnadenwahl und lassen niemand ein, welcher diese Lehre umdeuten will. Will jemand behaupten, die Gnadenwahl, von welcher die Konkordienformel redet, sei eine Gnadenwahl im weiteren Sinne, so tritt ihm sogleich der erste Hauptsatz als der erste Wächter entgegen und spricht: ‚Die Gnadenwahl gehet nicht über alle Menschen, über gute und böse, sondern allein über Gottes auserwählte Kinder.' Will ein anderer behaupten, die Gnadenwahl, von welcher die Konkordienformel redet, sei keine Ursache des Glaubens, so stellt sich ihm sogleich der zweite Hauptsatz, in welchem die Wahl die Ursache des Glaubens genannt wird, als der andere Wächter entgegen. Beide Wächter helfen auch einander gegenseitig. Sagt nämlich ein Gegner, der zweite Hauptsatz lehre freilich, daß die Gnadenwahl eine Ursache des Glaubens sei, aber es sei dies nur von einer Gnadenwahl im weiteren Sinne zu verstehen; da kommt der erste Hauptsatz, welcher eine Wahl allein der Kinder Gottes lehrt, als der erste Wächter dem zweiten zu Hilfe. Sagt aber ein Gegner, der erste Hauptsatz rede freilich nicht von einer Gnadenwahl im weiteren, sondern im engen Sinne, aber er sage ja nichts davon, daß aus dieser Gnadenwahl auch der Glaube fließe; da kommt ihm eilends der zweite Hauptsatz zu Hilfe und bekennt dies mit klaren Worten. Kurz, unsere Herren Gegner stehen zwischen den zwei Hauptsätzen der Konkordienformel wie zwischen zwei Feuern: wollen sie dem ersten entrinnen, so verbrennen sie sich an dem zweiten; und wollen sie dem zweiten entrinnen, so verbrennen sie sich an dem ersten. Da ist kein Ausweg; entweder müssen unsere Gegner unsere Lehre als die lutherische anerkennen, oder sie müssen die Konkordienformel als ein irriges calvinisches Buch verwerfen.

„Gott sei Lob und Preis, daß er uns ein so herrliches Bekenntnis, welches einem auf allen Seiten wohl befestigten Schlosse gleich ist, beschert hat!

„O ihr lieben gläubigen Kinder Gottes innerhalb unserer teuren evangelisch-lutherischen Kirche! Haltet denn zwar vorerst unerschütterlich daran fest, daß Gott alle Menschen zum Glauben bringen, im Glauben erhalten und endlich ewig selig machen wolle, und dieses alles durch das Wort allen ernstlich, kräftig und wirksam anbiete, und daß daher nicht die Wahl, sondern allein die Menschen selbst, nämlich ihr halsstarriges Widerstreben daran Schuld ist, daß so viele entweder nicht zum Glauben kommen oder nicht im Glauben bis an das Ende verharren und daher ewig verlorengehen. Aber haltet auch daran fest: daß ihr zum Glauben gekommen seid und darin beharret, davon seid ihr nicht selbst die Ursache, das kommt nicht daher, weil ihr besser als die andern gewesen seid und weil ihr williger gewesen wäret, euch für den Weg zur Seligkeit, also auch für den Glauben selbst, zu entscheiden; sondern die Ursache davon ist, daß Gott, ehe der Welt Grund gelegt ward, darüber Rat gehalten und in seinem Vorsatz verordnet hat, wie er mich (also auch euch) ‚dazu bringen und darin erhalten wolle' und daß er eure Seligkeit ‚in seinem ewigen Vorsatz, welcher nicht fehlen oder umgestoßen werden kann, verordnet und in die allmächtige Hand unsers Heilandes Jesu Christi, daraus uns niemand reißen kann, zu bewahren gelegt hat'. Wer verloren geht, geht nicht darum verloren, weil ihn Gott zur ewigen Verdammnis bestimmt hat, denn Gott will alle Menschen selig machen; sondern aus eigener Schuld, nicht weil Gott ihn ausgeschlossen, sondern weil er selbst sich ausgeschlossen hat; nicht weil Gott mit seiner Gnade an ihm vorübergegangen ist, sondern weil er, der Mensch, an Gottes Gnade vorübergegangen ist, die ihn retten wollte. Wer aber selig wird, der hat es nicht sich selbst, sondern allein der Erbarmung Gottes in Christo zu danken; wie denn Gott selbst im Propheten Hosea diese beiden Wahrheiten kurz in die Worte zusammenfaßt: ‚Israel, du bringest dich in Unglück; denn dein Heil stehet allein bei mir' (Hosea 13, 9). Wer dir daher einreden will, wir lehrten jene schauerliche calvinische Prädestinationslehre, der übertritt gröblich das achte Gebot, der redet falsches Zeugnis wider seinen Nächsten, der verleumdet uns, was Gott einst richten wird; denn wir verdammen Calvins Prädestination von ganzem Herzen, so wahr uns Gott helfe!"

M. Günther im „Lutheraner" 1889

Nachrichten zur Gemeindechronik

Ordinationen und Einführungen

Den Auftrag zu allen Ordinationen und Einführungen hat der betreffende Distriktspräses zu erteilen. Auch die Einführungen von Lehrern an Gemeindeschulen sollen im Auftrag des betreffenden Distriktspräses geschehen. (Nebengesetze zur Konstitution der Synode, 4.17.)

Predigtamtskandidaten

Ordiniert:

Boyer, Richard A., in der Grace-Gemeinde, Omro, Wis., von P. Herman D. Boyer am 4. Juni.
Isenberg, Wesley, als Lehrer am Concordia-Lehrerseminar, River Forest, Ill., am 28. Mai.
Kentopp, Arthur E., in der Grace-Gemeinde, Omro, Wis., von P. Herman D. Boyer am 4. Juni.
Kurz, Rudolph E., in der Dreieinigkeitsgemeinde, Edwardsville, Ill., von Präses Alfred Buls am 4. Juni.
Nichols, Jerrold L., in der Calvary-Gemeinde, Indianapolis, Ind., von P. E. H. Albers am 4. Juni.
Stephan, Philip, in der Dreieinigkeitsgemeinde, Des Moines, Iowa, von P. Paul G. Stephan am 21. Mai.

Ordiniert und abgeordnet:

Haskell, Kenneth, als Missionar in Illinois in der Fox Lake-Umgegend, von P. Walter E. Rehmus am 4. Juni.
Padgett, Stanley D., als Missionar in Neuguinea, in der St. Johannesgemeinde von P. Herman H. Koppelmann am 2. Juni.
Poggemeier, Willis, als Missionar in Hopewell, N. J., von P. Walter A. Reuning am 28. Mai.

Pastoren

Abgeordnet:

Nägele, Warren, als Missionar in Olathe, Kans., von P. Homer H. Kurth am 4. Juni.

Eingeführt:

Hake, Rogers K., in der St. Johannesgemeinde, Oskaloosa, Iowa, von P. Arthur E. Bliese am 21. April.
Harms, Raymond L., in der Dreieinigkeitsgemeinde, Wautoma, und in der Grace-Gemeinde, Deerfield, und in der St. Pauls-gemeinde, Wild Rose, Wis., von P. Arthur M. Schedler am 4. Juni.
Hofmann, Eldred L., in der St. Johannesgemeinde, Warrenton, und in der St. Paulsgemeinde, Jonesburg, Mo., von P. Erich B. Ölschläger am 4. Juni.
Houser, William G., in der Mount Olive-Gemeinde, Seattle, Wash., von P. L. M. Westerkamp am 21. Mai.
McCullough, W. Van, in der Bethaniengemeinde, Port Orchard, Wash., von P. Eugene R. Schramm am 21. Mai.
Narr, Edwin J., in der Christusgemeinde, White Cloud, und in der Redeemer-Gemeinde, Fremont, Mich., von P. Richard A. Krugler am 4. Juni.
Pflüger, Irvin E. M., als Hilfspastor in der St. Matthäusgemeinde, Secaucus, N. J., von P. Walter A. Reuning am 14. Mai.
Rastl, Marvin L., in der St. Petrigemeinde, North Judson, Ind., von P. Albert P. Schlegel am 28. Mai.
Roschke, Norbert F., in der Dreieinigkeitsgemeinde, San Angelo, Tex., von P. Thomas A. Sorensen am 28. Mai.
Rosenau, Gräme M., in der Mount Olive-Gemeinde, La Mirada, Calif., von P. Paul Lemke am 21. Mai.
Schäfer, G. H., in der St. Johannesgemeinde, Atwater, Minn., von P. Frederick W. Parduhn am 28. Mai.
Schmidt, Jack A., in der Mount Olive-Gemeinde, Corpus Christi, Tex., von P. Vernon H. Harley am 28. Mai.
Shackell, Maurice C., in der St. Paulsgemeinde, Pontiac, Mich., von P. Richard L. Schlecht am 23. April.
Swanson, Jerrold R., in der Hope-Gemeinde, Des Moines, Iowa, von P. R. J. Schmidt am 21. Mai.

Lehreramtskandidaten

Eingeführt:

Österreich, Allan C., als Hilfslehrer am Concordia-Lehrerseminar, River Forest, Ill., von Präses M. L. Köhneke am 18. Sept. 1960.
Wunderlich, Marvin H., als Lehrer am Concordia-Lehrerseminar, River Forest, Ill., von Präses M. L. Köhneke am 18. Sept. 1960.

Lehrer

Eingeführt:

Bollwinkel, Carl W., als Lehrer am Concordia-Lehrerseminar, River Forest, Ill., von Präses M. L. Köhneke am 18. Sept. 1960.
Hillert, Richard W., als Lehrer am Concordia-Lehrerseminar, River Forest, Ill., von Präses M. L. Köhneke am 18. Sept. 1960.
Kreis, Paul, als Lehrer am Concordia-Lehrerseminar, River Forest, Ill., von Präses M. L. Köhneke am 18. Sept. 1960.
Latzke, Henry R., als Lehrer am Concordia-Lehrerseminar, River Forest, Ill., von Präses M. L. Köhneke am 18. Sept. 1960.
Senske, Al. H., als Hilfsprofessor am Concordia-Lehrerseminar, River Forest, Ill., von Präses M. L. Köhneke am 18. Sept. 1960.
Wagner, Martin, in der Zionsgemeinde, Summit, Ill., von P. H. C. Brauer am 21. Mai.
Wollenberg, William J., in der St. Paulsgemeinde, Concordia, Mo., von P. O. E. Heilman am 4. Juni.

Die Ev.-Luth. Kirche Englands

Pastor

Eingeführt:

Hennig, Valentine H., in der Harlow Lutherischen Gemeinde, Harlow, Essex, England, von P. E. George Pearce am 14. Mai.

Finanzbericht

Vom 1. Februar bis 31. Mai 1961

Beiträge der Distrikte:

Alberta und Britisch Columbia	$ 23,066
Atlantischer	225,932
California und Nevada	128,000
Colorado	58,342
Englischer	284,031
Florida-Georgia	50,224
Iowa-Ost	131,667
Iowa-West	186,000
Kansas	143,200
Manitoba und Saskatchewan	25,036
Michigan	448,416
Minnesota	482,908
Mittlerer	484,221
Montana	19,000
Nord-Illinois	366,930
Nord-Nebraska	144,077
Nord-Wisconsin	195,824
Nordwestlicher	118,333
North Dakota	53,298
Oklahoma	54,863
Ontario	60,000
Östlicher	156,000
South Dakota	81,204
Süd-California	113,333
Süd-Illinois	104,147
Süd-Nebraska	143,067
Süd-Wisconsin	290,710
Südlicher	57,333
Südöstlicher	115,105
Texas	137,213
Westlicher	342,793
Zentral-Illinois	216,667
Erforderlich 1. Februar bis 31. Mai	$6,448,197
Eingekommen 1. Februar bis 31. Mai	5,410,940
Rückstand	$1,037,257

Martin E. Strieter, Kassierer

Anzeigen und Bekanntmachungen

Kandidaten für River Forest

Die Aufsichtsbehörde des Concordia-Lehrerseminars in River Forest, Ill., läßt mit Genehmigung der Behörde für höhere Erziehung die Bitte an alle Synodalgemeinden und andere dazu berechtigten Personen ergehen, passende Kandidaten für zwei associate-professuren, die eine für Sprache und Literatur und die andere für Musik, aufzustellen.

Die Kandidaten müssen die nötigen geistlichen und akademischen Fähigkeiten besitzen, durch Wort und Beispiel auf ihren besonderen Gebieten denjenigen, die Lehrer in der Missouri-Synode werden wollen, Unterricht zu erteilen. Sie müssen sich schon den Doktorgrad erworben haben oder imstande sein, einen solchen in absehbarer Zeit zu erwerben. Die Kandidaten für den Lehrstuhl für Sprachen und Literatur müssen imstande sein, besonders auf dem Gebiet der Literatur und der Mitteilung zu unterrichten und sich auch in der Dramatik zu beteiligen.

Die Kandidaten für den Lehrstuhl für Musik müssen Klavier- und Musikgeschichte lehren können. Man sende Namen und einwilligige Auskunft in bezug auf die Kandidaten bis zum 4. August 1951 an die Aufsichtsbehörde des Lehrerseminars ein. Die Adresse ist: **7400 Augusta St., River Forest, Ill.**

M. L. Köhneke, Exekutivbeamter

Kandidaten für Milwaukee

Die Aufsichtsbehörde des Concordia-College, Milwaukee, Wis., hat mit Genehmigung der Behörde für höhere Erziehung alle Synodalgemeinden, Kandidaten für zwei associate-Professuren in der Abteilung für Englisch und die schönen Künste aufzustellen. Einer der Gewählten soll Englisch und der andere auf dem Gebiet der Musik lehren. Diejenigen, welche Kandidaten aufstellen, wollen diese in Betracht ziehen und angeben, auf welchem Gebiet der Kandidat besondere Fähigkeit besitzt.

Alle Nominationen müssen an P. Felix Kretzschmar, Sekretär der Aufsichtsbehörde, **2664 North 68th St., Wawautosa 13, Wis.,** innerhalb 30 Tagen nach dem Erscheinen dieser Anzeige eingesandt werden.

F. Kretzschmar

Kreisberater ernannt

P. M. H. Leedahl von Ida Grove, Iowa, zum Berater des Appleton-Kreises des Iowa-West-Distrikts.

G. W. Lobeck, Präses

Kandidaten für eine associate-Professur am Concordia-College in Austin, Tex.

Für fremde Sprachen, bes. die griechische

Fred B. Growcock, M. A., Austin, Tex.: Hope, Austin; St. Paul, Concordia, Mo.; Zion, Dallas.

William J. Hassold, M. S. T., Gladwin, Mich.: St. Lorenz, Frankenmuth, Mich.

Prof. Edgar M. Krentz, Ph. D., St. Louis, Mo.: St. Petri, Mishawaka, Ind.

Karl W. Rutz, M. A., St. Louis, Mo.: Dreieinigkeit, Macon, Ga.

Alle Korrespondenz in bezug auf diese Kandidaten muß innerhalb 30 Tagen nach dem Erscheinen dieser Anzeige in die Hände des Anstaltspräses gelangen: Pres. Samuel Goltermann, Concordia College, Austin, Tex.

Howard H. Klein, Sekretär der Aufsichtsbehörde

Veränderte Adressen

Pastoren:

Beck, Alfred H., North 6506 Wall St., Spokane 53, Wash.
Behnken, Chaplain (Maj.) John W., 3565th Nav. Train. Wing, James Connally AFB, Tex.
Bornhoeft, Theo. P., 353 Grace St., Pittsburgh 36, Pa.
Bruer, Robert H., 15 Rockingham Rd., Mannamead, Plymouth, Devon, England
Burgdorf, Lawrence A., 13500 Spring St., Grandview, Mo.
Burkart, Herman, First Lutheran Church, 1184 Victoria Ave., Windsor, Ont., Can.
Cassler, Bruce D., 4795 Iroquois, Detroit 14, Mich.
Constien, Roland H., c. r. m., 785 Simoron Dr., Ogden, Utah
Eckert, Lowell, Concordia College, 7128 Ada Blvd., Edmonton, Alta., Can.
Kausch, G. Kenneth, 143 E. Prudence Lane, Battle Creek, Mich.
Keller, Edgar J., Apartado Postal 1111, Guatemala City, C. A.
Klinkerman, Oscar J., 4122 Judith Ct., Apt. D., St. Louis 18, Mo..
Kristo, Arne, 206 E. Brown St., Valparaiso, Ind.
McAmis, Robert D., Butuan City, P. I.
Meinzen, Luther W., Vallioor, Tirunelveli Dist., Madras State, India
Mitschke, William T., St. Luke Lutheran Church, 7 Hillside Rd., Elizabeth, N. J.
Moeller, Elmer J., 1741 W. Iles, Springfield, Ill.
Mueller, Carl H., c. r. m., Box 407, Custer, S. Dak.
Nieting, Hugo, em., 1901 N. 57th St., Milwaukee 8, Wis.
Puseman, Chap. (Maj.) Edmund A., 21864A 49th Operations Sect., Box 18, APO 123, New York, N. Y.
Reuter, Hans, em., 107 Yorkshire Dr., Birmingham 9, Ala.
Rittmann, Lynn, Box 973, Tucson, Ariz.
Roschke, Walter E., 1016 Catalpa Lane, Naperville, Ill.
Rosnau, Paul O., c. r. m., 10707 Buffalo Ave., Chicago 17, Ill.
Rotermund, Fred, 234 Everett, East Peoria, Ill.
Schleef, Roger H., 124 Wasp Dune, Brunswick, Ga.
Schultz, Gordon E., 455 Linden Ave., North Kamloops, B. C., Can.
Soderstrom, Conrad E., 2053 S. Fairway, Springfield, Mo.
Vehling, Arnold, R. 1, Lone Rock, Iowa
Vonderlage, E. Fred, Box 63 G, Cabin Rd., Triangle, Va.
Westhoff, Chalmer, Bremen, Kans.
Wollenburg, Wm. J., 410 Main, Concordia, Mo.
Wyppich, Raymond, Meeshaway Trail, Medford Lakes, N. J.

Lehrer:

Arkebauer, B. H., 1611 E. Lake Bluff Blvd., Milwaukee 11, Wis.
Doepke, Konrad, 10333 W. Sheridan, Milwaukee 18, Wis.
Hartmann, Don, 1425 Knight Ave., Glencoe, Minn.
Kane, Ewald, Immanuel Lutheran School, 1285 Main St., West, Hamilton, Ohio
Liese, Lloyd D., 136 South Vine, Hinsdale, Ill.
Matern, John H., R. 1, North Ridge, Lockport, N. Y.
Meyerhoff, Herman. Res.: 1260 Balsam Ave., Anaheim, Calif. Office: 5400 E. Pomona Blvd., Los Angeles 22, Calif.
Schmidt, Joel H., 5965 N. 36th St., Milwaukee 9, Wis.
Schreivogel, Paul A., 875 N. Dearborn St., Chicago 10, Ill.
Sohn, Lawrence E., 2776 N. 56th St., Milwaukee 10, Wis.

Der „Lutheraner" erscheint alle vierzehn Tage für den jährlichen Subskriptionspreis von $1.75. Im voraus zahlbar.

Redakteur: Dr. O. E. Sohn

Redaktionskomitee: Dr. H. J. A. Bouman, Dr. H. A. Mayer, Dr. L. W. Spitz

Mitarbeiter und Korrespondenten

P. W. Bouman, Silver Bay, Minn.
P. G. M. Krach, Detroit, Mich.
P. E. F. Manske, Monroe, Mich.
Dr. F. T. Müller, St. Louis, Mo.
Prof. M. Naumann, Springfield, Ill.
P. R. Norden, Chicago, Ill.
P. H.-L. Pötsch, Bremen, Deutschland
Dr. H. Rottmann, Porto Alegre
Dr. A. v. Rohr Sauer, St. Louis, Mo.
P. E. N. Seltz, Kowloon, Hongkong
Prof. Otto Stahlke, Springfield, Ill.
P. P. Wiegner, Bruno, Sask., Can.

Briefe, welche Geschäftliches (Bestellungen, Abbestellungen, Gelder, Adreßveränderungen der Leser usw.) enthalten, sind unter der Adresse: **Concordia Publishing House, 3558 S. Jefferson Ave., St. Louis 18, Mo.,** an das Verlagshaus zu senden.

Briefe, welche Adreßveränderungen der Pastoren und Lehrer, Berichte über Ordinationen, Einführungen von Pastoren und Lehrern, Kirch- und Schulweihen und Jubiläen enthalten, sind unter der Adresse: **Statistical Bureau, Lutheran Building, 210 N. Broadway, St. Louis 2, Mo.,** an den Statistiker zu senden.

Briefe, welche Mitteilungen für das Blatt (Artikel, Bekanntmachungen usw.) enthalten, sind unter der Adresse: Lutheraner, c/o Dr. O. E. Sohn, 801 De Mun Ave., St. Louis 5, Mo., an die Redaktion zu senden.

Um Aufnahme in die folgende Nummer des Blattes finden zu können, müssen alle kürzeren Anzeigen spätestens am **Dienstagmorgen** vor dem Dienstag, dessen Datum die Nummer tragen wird, in den Händen der Redaktion sein.

PRINTED IN U. S. A.

The Practice of His Presence

The story is told of a pious Scotsman who was suffering from a critical illness. One day he was visited by the new minister who had only recently been called to his parish.

After the pastor had seated himself by the sick man's bedside, he noticed a vacant chair which had been pulled up on the other side of the bed and which had evidently been used just before he entered the room.

Pointing to the vacant chair, the pastor said: "Well, I see I'm not your *first* visitor this morning."

Following the pastor's eye to the vacant chair, the old man replied: "Oh — that chair? Let me tell you about it.

"Many years ago I found it impossible to pray when I went to bed. I often fell asleep on my knees; I was so tired. And if I managed to keep awake, I couldn't keep my thoughts from wandering.

"One day I spoke to the minister about it. He told me not to worry about kneeling down. 'Just *sit* on your bed,' he said, 'and put a chair opposite you. Imagine that Jesus is in it, and talk to Him just as you would to a friend.'

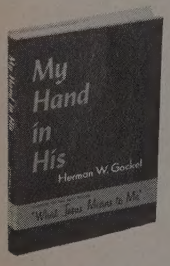
"I began doing that," the Scotsman continu "And I've been doing it ever since. So now you kn why the chair is standing there like that."

It wasn't many days later when the old ma daughter came running to the minister's home. "Fath died last night," she said through her tear-moisten eyes. "I had no idea death was so near. He seemed be sleeping so comfortably. And when I went back see if everything was all right, he was dead.

"He hadn't moved since I saw him a few minut before, except that — *his hand was out on the emp chair at the side of his bed.*" . . .

It may not be possible, or even desirable, for us cultivate the habit of the vacant chair; but how i portant it is that every one of us, like the Scotsma cultivate the practice of being in the Savior's presenc In life and in death we shall be blessed beyond mea ure if we have learned to place our hand in His.

Let us, then, each morning and again each night, a conscious act of faith, put our hand in His. For the we shall be able to say with the psalmist: "Ye though I walk through the valley of the shadow death, I will fear no evil, for *Thou art with me!*" (P 23:4)



Begin your home worship with a devotional story

In the new devotional book* My Hand in His *are 110 life-applied devotions like the one here. Each is a little story illustrating an important spiritual truth. Each is Christ-centered and reflects God's redeeming love. Written by Dr. Herman W. Gockel, religious director of TV's "This Is the Life,"* My Hand in His *will help you make your devotional time interesting and spiritually rewarding. *$2.75*

Concordia Publishing House 3558 South Jefferson Avenue St. Louis 18, Missouri

Please send me the new devotional book:

_____ No. 15F1856, MY HAND IN HIS, by Gockel, @ $2.75

I enclose $_____ ☐ Bill me

(To cover partial cost of shipping and postage — on all CASH ORDERS — please add 5 cents for each dollar of your total purchase. Actual transportation costs will be billed on all CHARGE ORDERS.)

Name _____

Address _____

City _____ Zone _____ State _____

Concordia
PUBLISHING HOUSE
SAINT LOUIS 18, MISSOURI